

Nine & Tim 75

Warum sind wir manchmal glücklich oder traurig?





Lina trocknet ihre Tränen und seufzt: „Traurig sein ist blöd!“ Fritz stimmt nachdenklich zu: „Was macht uns Kinder eigentlich glücklich oder traurig?“ Lina hat einen Einfall: „Wollen wir Glücksforscher werden?“ „Super Idee!“, findet Fritz. Lina geht es schon wieder besser. Sie schnappt sich einen Schreibblock und meint: „Fragen wir gleich mal die Kinder aus unserer Klasse, was sie darüber denken.“



Folgende Geschichten kommen zum Vorschein:

① Fritz ist sehr traurig.



② Er setzt sich auf einen Stuhl und überlegt...



① Liane fährt mit ihren Eltern in ein Hotel einer fremden Stadt.



② Sie ist unglücklich, weil ihr langweilig ist und die Freunde weit weg sind.



③ ...und- bumm - da hat er eine Idee.



④ Er zieht sich eine Jacke an und geht zum Marktplatz.



③ Liane setzt sich hin und überlegt.



④ Sie möchte ins Schwimmbad gehen. Ihre Eltern erlauben es.





1 Mag ist traurig, weil er keine Freunde hat.



2 Es ist Ostern, er sucht Sachen und findet einen Füller.



1 Joha feiert mit den Kindern Geburtstag



2 Gemeinsam gehen die Kinder ins Schwimmbad.



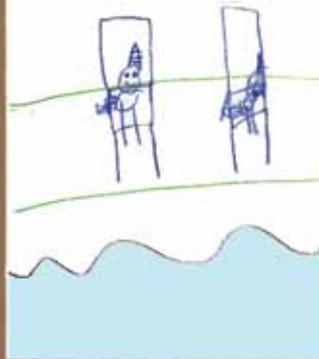
3 Hier ist er fröhlich, weil er Geburtstag hat.



4 Hier schwimmt er.



3 In der Pause sitzen sie und reden.



4 Johas Ur-Oma ist gestorben. Das macht ihn traurig.





Es ist Halloween.
Fröhlich geht Poldi zu einem Haus und bekommt Süßes.



Auf einer Bank ruht er sich kurz aus.



1 Pia ist traurig, da sie keine Eltern mehr hat.



2 Sie setzt sich hin und überlegt.



3 Am nächsten Haus bekommt Poldi nichts Süßes, sondern einen Blugutschein. Da ist er traurig.



4 Später freut er sich aber doch, dass er schwimmen gehen kann.



5 Dann steht sie wieder auf, sucht Holz und baut sich eine Bude.



6 Am nächsten Tag ist Halloween. Pia klopft an einem Haus und bekommt Süßes. Da ist sie wieder froh.

① Emi springt ins Wasser, bekommt keine Luft und ist traurig.



② Daraufhin setzt er sich erst einmal auf eine Bank.



Ein kleiner Bärwolf hat Geburtstag.



Er ist sehr lange gelaufen, deshalb setzt er sich erst einmal hin.



③ Dann läuft Emi nach Hause.



④ Er trifft den Osterhasen und bekommt ein Ei. Das macht ihn froh.



Auf dem Weg nach Hause trifft der kleine Bärwolf ein Monstereinhorn.



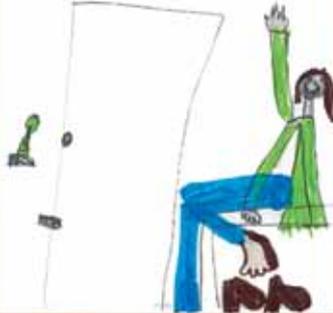
③ Das Monstereinhorn gibt ihm sein Geschenk. Das macht den Bärwolf glücklich.



1 Hanne hat Geburtstag und ist glücklich. Sie hat einen Schwimmbadgutschein bekommen.



2 Gleich fährt sie in die Schwimmhalle und zieht sich um.



① Fini freut sich über eine Einladungskarte für einen Geburtstag.



② Dort isst Fini dann zu viel Kuchen.



3 Es macht sie traurig, dass keine Freunde im Schwimmbad sind.



4 Sie freut sich aber über weitere Geschenke.



③ Leider kann Fini dann mit den anderen nicht ins Schwimmbad gehen.



④ Sie läuft nach Hause und erholt sich.





Die beiden Glücksforscher denken über alles Gehörte nach.
Sie möchten noch genauer wissen, was Kinder glücklich oder traurig macht und zählen zuerst viele traurige Dinge auf.
Kinder sind traurig, ...



...wenn sie ohne Frühstück in die Schule müssen, weil die Familie nicht genug Geld hat.



...wenn sie bei Ausflügen und Freizeitangeboten nicht mitmachen können, weil kein Geld dafür da ist oder die Schwimmhallen zu sind.



... wenn sie schlechte Noten bekommen, weil sie Schulsachen nicht haben.



...wenn sie Angst haben.
Zum Beispiel, ins tiefe Wasser zu springen oder vor dem Alleinsein.



...wenn sie sich nicht genug zum Anziehen kaufen können.



..wenn etwas nicht klappt.
Langeweile kann auch traurig machen.



...wenn die Familie Probleme hat.



...wenn es Streit mit Freunden oder in der Familie gibt.



...wenn sie keine Freunde haben.



...wenn Tiere und die Natur leiden.



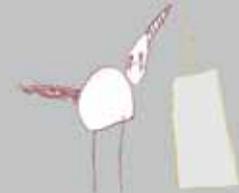
...wenn sie krank sind, frieren und Schmerzen haben.



...weil Corona anstrengend ist und sie zur Zeit viele Sachen nicht machen können .



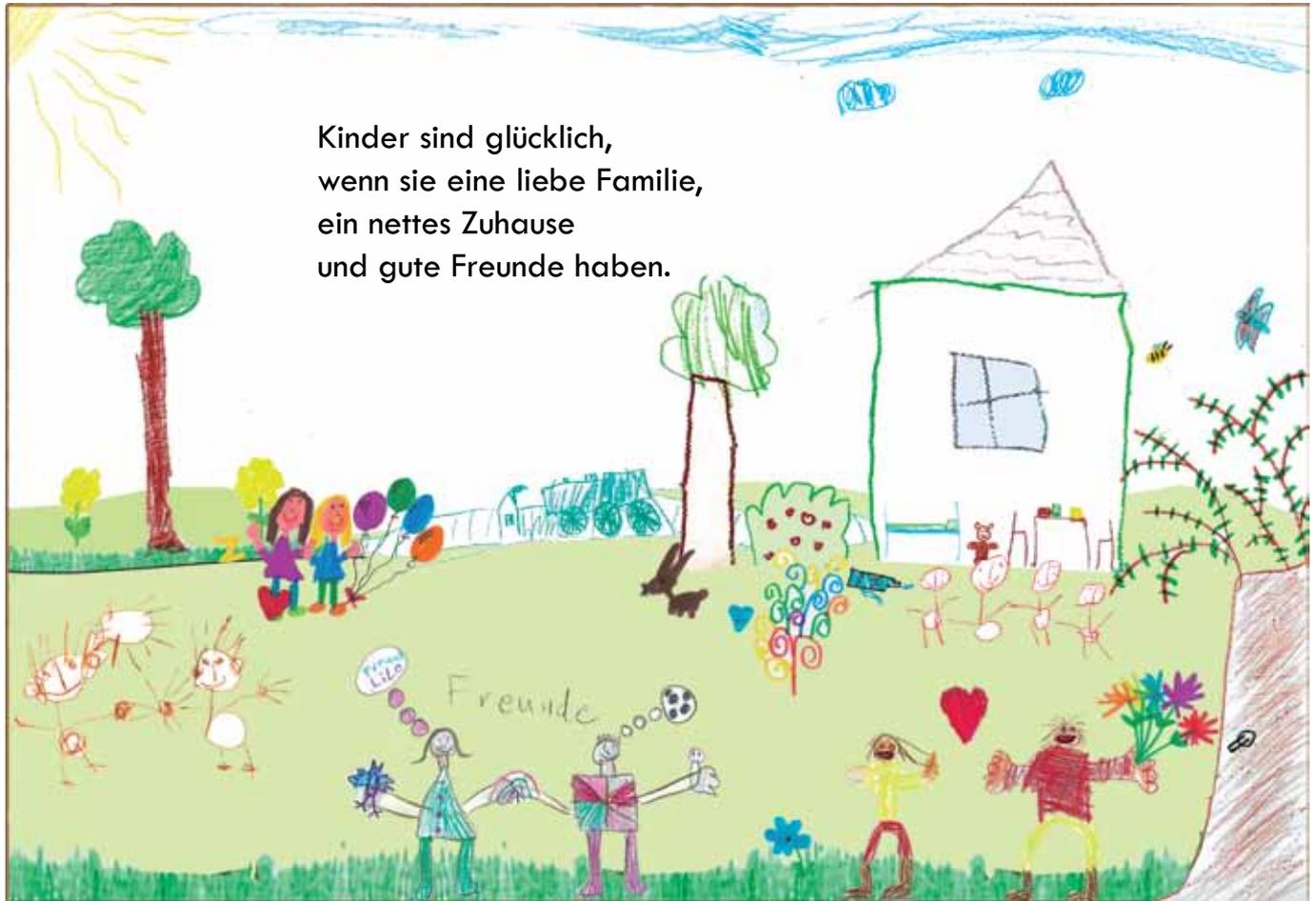
...wenn jemand gestorben ist.



...oder wenn Kinder hungern müssen und Krieg ist.



Kinder sind glücklich,
wenn sie eine liebe Familie,
ein nettes Zuhause
und gute Freunde haben.



Draußen in der Natur
spielen,
Tiere sehen...



...Abenteuer erleben,...



und baden gehen
macht Kinder froh.



...spannende
Nachtwanderungen unternehmen,...



Kinder lieben Weihnachten mit Schnee...



...und lustige Feiern, wie Sommerfest, Geburtstag, Ostern und Hochzeiten.



Schon Zuhause freuen sich viele Kinder, ihre Freunde in der Schule zu treffen.



Kinder mögen tolle Sachen, Spielzeug, Süßigkeiten und Geschenke.

„Ich möchte nur noch glücklich sein!“, beschließt Lina. „Doch wie können wir alles Traurige wegmachen?“, fragt sich Fritz. Dazu fällt Lina ein: „Traurig sein ist sehr unterschiedlich. Wenn ich hinfalle und mein Knie verletzt ist, bin ich traurig, denn es tut weh. Aber dann sind alle sehr nett zu mir. Das macht mich wieder glücklich, obwohl mein Knie weh tut.“ „Ja gut, aber dann bist du ja trotzdem noch traurig,“ bemerkt Fritz unzufrieden.



„Dann packe ich mich komplett in Watte ein und verletze mir nie wieder das Knie“, kichert Lina. „Und wenn du keine Watte hast, was tust du dann?“ Fritz gibt auf: „Nur glücklich sein geht leider nicht.“ „Warum sind wir denn nun manchmal traurig?“, möchte Lina endlich wissen. „Traurigkeit sagt uns, dass uns etwas fehlt oder nicht gut ist“, denkt Fritz. „Und was machen wir dann?“, fragt sich Lina. „Wir suchen nach Lösungen“, bemerkt Fritz. „Klaro, wir sind ja Glücksforscher“, fällt Lina wieder ein.

Merke dir:



„Weinen hilft manchmal. Es ist wie einen zu prall gefüllten Ballon platzen zu lassen-bumm.“
Fritz klatscht laut in die Hände.
Lina ergänzt: „Manchmal sind Lösungen schwer zu finden, doch meistens gibt es welche. Wir helfen einander!“
„Liebe Kinder! Was sagt ihr denn dazu?
Wollt ihr auch Glücksforscher werden?
Schreibt oder malt eure Geschichten auf und teilt sie mit anderen.“



Das



findet Kinderarmut ungerecht. Und dagegen wollen wir was tun. Weil wir finden, dass alle Kinder die gleichen Chancen haben sollten. Bei manchen Problemen kann Büro KINDER(ar)MUT leider nicht helfen, bei einigen aber schon.

•**Kein Geld für Schulmaterialien:** Wenn z.B. kein Geld für Füller, Hefte, Schulranzen da ist, versuchen wir, diese Dinge für die Kinder zu besorgen. Und die Kinder können wieder gut in der Schule mitmachen und lernen.

•**Wenn die Kinder nicht in die Schule gehen können**

- wie in der Coronazeit – können sie uns ihre Arbeitsblätter von der Schule schicken und wir drucken sie in unserem Büro für sie aus – dann können alle von zuhause gut mitmachen.

•**Wenn ein Kind gern schwimmen lernen möchte,** aber kein Geld für den Schwimmkurs da ist: dann können sich Mama oder Papa bei uns im Büro melden und das Kind kann als „Wellenreiter“ kostenlos einen Schwimmkurs machen. Das macht nicht nur Spaß, sondern auch stark.

•**Stadtteilfrühstücke:** Manche Menschen, junge und alte, haben nicht genug Geld für ein gesundes Frühstück. Oder sie frühstücken nicht gern, weil sie allein sind. Dann können sie in verschiedene Bürgerhäuser in Potsdam kommen. Dort können sie gemütlich frühstücken und dabei andere Leute treffen.

•**Alleinerziehenden-Brunch:** Manche Kinder wohnen entweder mit Mama oder mit Papa zusammen. Wir laden diese Mamas und Papas an manchen Sonntagen zum Brunch ein. Dabei können sie andere Eltern treffen und sich mit ihnen unterhalten. Und für die Kinder gibt es auch immer tolle Bastel- und Spielaktionen.



•**Beratungen:** Familien, die nicht genug Geld für ihre Kinder haben, können Anträge beim Staat stellen. Die haben meist komische Namen wie z.B. „Bildung und Teilhabe“ oder „Kinderzuschlag“. Diese Anträge auszufüllen, ist oft ganz schön kompliziert. Die haben sich nämlich andere Erwachsene ausgedacht. Deshalb helfen wir den Eltern dabei. Damit ihre Kinder ein warmes Mittagessen bekommen oder in den Ferien auch mal verreisen können.

•**Kultur für JEDEN!:** Ins Theater, ins Konzert oder ins Kino zu gehen, kann ganz schön teuer sein. Deshalb organisieren wir einmal im Jahr einen ganzen Tag lang voller Kultur – aber ganz ohne Eintrittsgeld. Damit alle an Kultur teilhaben können. Große und kleine Menschen, junge und nicht mehr ganz so junge.

Bei all diesen Dingen helfen uns viele Menschen. Denn sie finden es auch nicht gut, dass manche Kinder nur wenig haben oder sogar arm sind. Deshalb geben sie ein bisschen von ihrem Geld für andere Kinder und Familien ab und spenden es ans AWO Büro KINDER(ar)MUT. Und wir können von diesem Geld einige Dinge bezahlen und den Familien damit ein bisschen helfen. Und wenn du auch eine Idee hast, wie du anderen Kindern helfen kannst oder was das AWO Büro KINDER(ar)MUT noch tun kann, dann schreib uns doch mal davon oder mal uns ein Bild.

Hier könnt ihr uns finden:

AWO Büro KINDER(ar)MUT

Bahnhofspassagen

Babelsberger Str. 12

14473 Potsdam

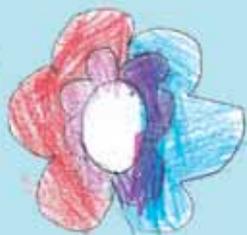
Tel.: 0331/ 200 76 310

www.buero-kindermut.de

Email: buero-kindermut@awo-potsdam.de



Lina und Fritz wollen nicht mehr traurig sein. Deshalb werden sie Glücksforscher.



Weitere Abenteuer von Nine und Tim findet ihr unter:

www.awo-potsdam.de

Ideen und Bilder von den Kindern der Marie-Juchacz- Schule

Ideen und Text Seite 18, 19: Büro Kindermut

Text, Gestaltung und Layout: Rubina Klex (rubiklex@yahoo.de)

© 2021 by AWO Bezirksverband, Potsdam e.V.

Alle Rechte vorbehalten.



AWO Büro KINDERMUT